

An alle Mitglieder der Schulgemeinschaft

Betr.: Einladung zum Informationsabend „Schulneubau“ am Mittwoch, 29.03.2023

Beginn 18:30 Uhr

Aula des Heinrich-Hertz-Gymnasiums

## Onepager/Hintergrundinformationen

Durch einen Umzug des Heinrich-Hertz-Gymnasiums zum Schuljahr 2026/2027 soll das heutige Schulgebäude am Standort Rigaer Str. 81-82 zu einem neuen Gemeinschaftsschulstandort umgenutzt werden. In die Entwurfsplanungen der Schulneubaus wird die Schulgemeinschaft in einem Partizipationsverfahren eingebunden. Das Vorhaben ist Teil der Berliner Schulbauoffensive und der Senat hat die HOWOGE mit der Steuerung und Planung des Vorhabens beauftragt.

Der Neubau für das Heinrich-Hertz-Gymnasium soll auf dem ehemaligen Parkplatz der früheren Kaufhof-Filiale am Ostbahnhof (Müncheberger Str. 8, 10243 Berlin) entstehen und wird statt für je zwei Klassen der Jahrgänge 5 und 6 und je drei Klassen ab Jahrgang 7 (insgesamt 618 Schüler) für je zwei Klassen der Jahrgänge 5 und 6 und je vier Klassen ab Jahrgang 7 (insgesamt 784 Schüler) geplant. Somit soll zum Schuljahr 2026/2027 der Schulbetrieb mit 120 Schüler:innen der Primarstufe, 464 Schüler:innen der Sekundarstufe I und 200 Schüler:innen der Sekundarstufe II aufgenommen werden.

Die grundsätzlich zur Verfügung stehende Fläche am Ostbahnhof wurde nach der Sicherung der erforderlichen Grundstücke durch den Bezirk für schulische Zwecke mit einer anderen Nutzungsperspektive belegt (Rathausneubau). Daher ist die konkret für den Schulneubau vorgesehene Fläche so begrenzt, dass sich nicht alle für die geplante Schülerzahl erforderlichen Freiflächen abbilden lassen. Im Architekturwettbewerb wurde dieses Flächendefizit als Herausforderung angenommen, die sich auf die Entwurfsqualität des Gebäudes positiv auswirken sollte.

Aufgrund der reduzierten Grundstücksfläche ist auch die ursprünglich geplante angrenzende Sporthalle nicht umsetzbar. Sportanlagen und -halle werden daher in einem unabhängigen und vom Bezirk gesteuerten Verfahren im neuen Sportkomplex in der Fredersdorfer Straße geschaffen (10-15 min Fußweg). Aufgrund der Finanzplanungen des Senats ist mindestens mit starken Verzögerungen bei der Umsetzung dieses Sportkomplexes zu rechnen.

Zwischenzeitlich hatte der Bezirk im Herbst 2019 einen Umzug an einen Interimsstandort in Erwägung gezogen, um bereits vor Fertigstellung des Neubaus den Standort Rigaer Str. der neuen Nutzung zuführen zu können. Nach Intervention der Schulgemeinschaft (hierzu wurde ein Bauausschuss gegründet) und Abschluss eines bezirklichen Flächenscans wurde festgehalten, dass keine hinreichend großen Flächen für einen Interimsstandort zur Verfügung stehen, und somit seitens des Bezirks im Sommer 2020 bestätigt, dass erst nach Fertigstellung des Neubaus ein Umzug erfolgen kann.